Art.-Nr. 600120

Rev. 1.1

BETRIEBSANLEITUNG

KRUSE Einsatz-SchlüsselDepot

KRUSE
Sicherheitssysteme

Inhalt

1. Beschreibung ... 4
2. Abkürzungsverzeichnis ... 4
3. Über diese Betriebsanleitung ... 4
   - 3.1 Symbol- und Hinweiserklärung ... 5
   - 3.2 Darstellungskonventionen ... 5
   - 3.3 Zielgruppe ... 5
   - 3.4 Mitgeltende Dokumente ... 5
4. Produktinformationen ... 6
   - 4.1 Produktname und Typenbezeichnung ... 6
   - 4.2 Angaben zum Hersteller ... 6
5. Sicherheit ... 6
   - 5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung ... 6
   - 5.2 Vorhersehbare Fehlanwendung ... 6
   - 5.3 Kennzeichnung am Produkt ... 6
     - Typenschild ... 6
     - OSÜ-Blech ... 6
     - Warn- und Hinweisschilder ... 7
   - 5.4 Sicherheitshinweise zu Montage, Betrieb und Wartung ... 8
6. Produktbeschreibung ... 10
   - 6.1 Funktion des Produkts ... 11
   - 6.2 Hauptkomponenten ... 11
   - 6.3 Technische Daten ... 14
     - Abmessungen ... 14
     - Maximale Zylinderlänge der OSÜ ... 15
     - Anforderungen an den Anbringungsort ... 15
     - Elektrischer Anschluss ... 15
     - Anschaltbeispiel ... 16
     - Umgebungsbedingungen ... 17
7. Transport ... 17
   - 7.1 Lieferumfang ... 17
   - 7.2 Verpackung ... 17
   - 7.3 Symbole auf der Verpackung ... 17
   - 7.4 Anlieferung ... 17

Technische Änderungen vorbehalten
10.2026

8. Montage 18
8.1 Anlieferung 18
8.2 Produkt am Einbauort montieren (Montage direkt in der Wand) 18
8.3 OSÜ im ESD ausbauen 20
8.4 ESD anflanschen (oder für einen Austausch abflanschen) 20
8.5 Blendrahmen befestigen 21
8.6 Korrekte Montage und Installation prüfen 22
9. Instandhaltung 22
9.1 Außenflächen reinigen 22
9.2 Instandhaltungsplan 23
9.3 Profilhalbzylinder austauschen 23
9.4 Schließnase korrekt einstellen 24
10. Bedienung der Codetastatur auf der Innentür 25
11. FAQ 26
11.1 Warum meldet der SD-Adapter/die Gefahrenmeldeanlage (GMA) Sabotage ohne ersichtlichen Grund? 26
11.2 Warum öffnet das ESD nicht, obwohl es angesteuert wird? 26
11.3 Warum verriegelt das ESD, obwohl nicht alle Objektschlüssel hinterlegt sind? 26
11.4 Warum verriegelt das ESD nicht? 27
12. Außerbetriebnahme und Entsorgung 28
12.1 Produkt außer Betrieb nehmen 28
12.2 Hinweise zur Entsorgung 28
12.3 Entsorgungsstellen 28
13. Service 29
13.1 Bestelldetails 29
13.2 Zubehör 29
13.3 Abmessungen Zubehör 29
13.4 Ersatzteile 30
13.5 Produktdaten 30
Elektrische Spezifikationen 31
13.6 Technische Probleme oder Fragen? 31
14. Informationen zum Betrieb des ESDs 31
15. Änderungsnachweis 31
ANHANG A: VdS 5005 32
ANHANG B: Anschaltplan 34

Technische Änderungen vorbehalten
10.2026

1. Beschreibung

Das KRUSE Einsatz-SchlüsselDepot ist der Sicherheitsstandard, wenn es um diebstahlsichere und leicht zu verwaltende Schlüsselverwahrung geht. Im Brand- oder Alarmfall haben Einsatzkräfte schnellen Zugriff zum Objektschlüssel, der im Inneren verwahrt wird und den gewaltfreien Zugang zum Objekt ermöglicht.

2. Abkürzungsverzeichnis

DIN	Deutsches Institut für Normung
EMA	Einbruchmeldeanlage
E-Öffner	Elektrischer Öffner
ESD	Einsatz-SchlüsselDepot
FSD	Feuerwehr-SchlüsselDepot
FSE	Freischaltelement
FW	Feuerwehr
GMA	Gefahrenmeldeanlage
OSÜ	Objektschlüsselüberwachung
RMK	Rückmeldekontakt
SD	SchlüsselDepot
SDA	Schlüsseldepot-Adapter
ÜE	Übertragungseinrichtung
VDE	Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik e.V.
VdS	Verband der Sachversicherer

3. Über diese Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung enthält Informationen und Anweisungen, die für den sicheren Betrieb des Produkts notwendig sind.

- Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der ersten Bedienung gründlich durch.
- Bewahren Sie die Betriebsanleitung an einem leicht zugänglichen Ort auf, um sie jederzeit als Nachschlagewerk zur Verfügung zu haben.
- Befolgen Sie die Anweisung in dieser Betriebsanleitung, wenn Sie dieses Produkt verwenden.
- Führen Sie regelmäßige Wartungen gemäß Betriebsanleitung durch.

KRUSE Sicherheitssysteme
Duvendahl 92 | 21435 Stelle | +49 4174 592-22 | vertrieb@kruse-sicherheit.de
www.kruse-sicherheit.de

3.1 Symbol- und Hinweiserklärung

WARNUNG
Dieses Symbol kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann schwere Gesundheitsschädigungen bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen zur Folge haben.

VORSICHT
Dieses Symbol kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation.
Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Verletzungen zur Folge haben oder zu Sachbeschädigungen führen.

HINWEIS
Dieses Symbol gibt wichtige Hinweise für den sachgerechten Umgang mit dem Produkt. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann Sachschäden zur Folge haben.

3.2 Darstellungskonventionen

Hervorhebungen im Text

Um die Lesbarkeit und Übersicht zu vereinfachen, sind verschiedene Absätze/Informationen hervorgehoben. Diese Symbole haben folgende Bedeutung:

1) Handlungsanweisungen nacheinander in der beschriebenen Reihenfolge durchführen.
1.1) Untergeordnete Handlungsanweisungen in der beschriebenen Reihenfolge durchführen.
- Aufzählungen.

Kennzahlen

Sofern erforderlich, werden Texte mit Abbildungen illustriert. Eine Bildlegende befindet sich unterhalb der Abbildung. Der Bezug vom Text zu einer Position im Bild wird durch eine gesetzte Positionsnummer hergestellt.

Abbildungen

Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung dienen der Veranschaulichung und können vom tatsächlichen Auslieferungszustand des Produkts abweichen.

3.3 Zielgruppe

Diese Betriebsanleitung richtet sich vorrangig an folgendes Personal eines zertifizierten Fachunternehmens zur Errichtung solcher Anlagen:

- Installationspersonal
- Bediener
- Wartungspersonal

3.4 Mitgeltende Dokumente

Die mitgeltenden Dokumente enthalten technische Unterlagen mit weiterreichenden Informationen. Sie sind ein integraler Bestandteil der technischen Dokumentation.
KRUSE Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG stellt bei Auslieferung die Zuliefer-Dokumentation von Baugruppen, die lediglich weiterverarbeitet wurden, bereit.

4. Produktinformationen

4.1 Produktname und Typenbezeichnung

Produktname	Einsatz-SchlüsselDepot
Produkttyp	ESD

4.2 Angaben zum Hersteller

Name	KRUSE Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG
Adresse:	Duvendahl 92, 21435 Stelle, Deutschland
E-Mail:	vertrieb@kruse-sicherheit.de
Telefon:	+49 4174 592-22

5. Sicherheit

Alle Personen, die das Produkt bedienen, müssen diese Betriebsanleitung und insbesondere das Kapitel Sicherheit vollständig gelesen und verstanden haben. Durch Betreiber und Bedienungspersonal ebenfalls zu beachten sind die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz.

5.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das KRUSE Einsatz-SchlüsselDepot dient der Übergabe von Objektschlüsseln für Einsatzkräfte im Einsatzfall. Für den Einbau und Betrieb gelten die Bestimmungen der jeweilig gültigen Fassungen der VdS-Richtlinien 2350 und 2105. Ein Betrieb ist nur mittels einer GMA möglich.

Das Produkt verfügt über keine VdS-Zertifizierung. Die genannten VdS-Richtlinien werden jedoch im Sinne eines hohen Sicherheitsstandards und als technische Orientierung herangezogen.

5.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Das Produkt darf ausschließlich mit den vom Hersteller festgelegten Parametern, Materialien und Zubehörteilen betrieben werden. Zusätzlich gelten folgende Anwendungen als Fehlanwendung:

- selbstständige Umbau- oder Reparaturmaßnahmen
- Überbrücken oder Außerkraftsetzen von Sicherheitseinrichtungen
- unsachgemäße Verwendung von Zubehör oder verbundenen Geräten

5.3 Kennzeichnung am Produkt

An dem Produkt sind Kennzeichnungen angebracht, die weitere Informationen liefern und vor Gefährdungen im Umgang mit dem Produkt warnen. Die Kennzeichnungen müssen über die gesamte Lebensdauer des Produkts in gut lesbarem Zustand gehalten und bei Beschädigungen umgehend ersetzt werden. Bei nicht lesbaren Kennzeichnungen bitte den Kundenservice kontaktieren.

Typenschild

Das Typenschild befindet sich über der Türzuhaltung im Inneren des ESDs und enthält folgende Angaben:

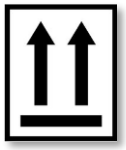
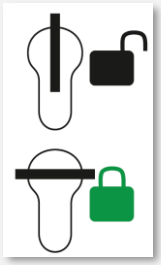
- Typbezeichnung des Produkts
- Seriennummer inkl. Baujahr
- VdS-Prüfnummer

OSÜ-Blech

- CE-Zeichen

Warn- und Hinweisschilder

Auf dem Produkt befinden sich Warn- und Hinweisschilder, die an den jeweiligen Gefährdungsbereichen des Produkts angebracht sind. Die Bedeutung der Warn- und Hinweisschilder ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Symbol	Beschreibung
	Ausrichtungspfeile: Pfeile zeigen nach oben.
	VdS-anerkannt
	Potenzialausgleich
	Hinweis: „Achtung! Verriegelung des Schnäppers nicht ohne vorherige Funktionsprüfung des E-Öffners entfernen.“
	Hinweis: „Objektschlüssel gesichert“ Bedeutung: Der/die Objektschlüssel ist/sind gesichert
	Hinweis: Schlüssel senkrecht: ungesichert Schlüssel waagerecht: gesichert (Abbildung kann abweichen)

Technische Änderungen vorbehalten
10.2026

5.4 Sicherheitshinweise zu Montage, Betrieb und Wartung

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Montage darf ausschließlich durch Fachpersonal erfolgen.
- Montage mit mindestens zwei Personen durchführen.
- Die Komponenten können bei der Montage herunterfallen.
- Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe tragen.
- Geeigneten Montageort wählen.

Personal

- Jegliche Arbeiten am Einsatz-SchlüsselDepot dürfen ausschließlich durch geschultes und unterwiesenes Fachpersonal eines nach DIN 14675:2020-01 zertifizierten Fachunternehmens erfolgen.

Gefährdung durch Elektrik

- Das Produkt darf ausschließlich mit den in den technischen Daten festgelegten elektrischen Anschlussspezifikationen betrieben werden.
- Das Produkt sollte über eine Mehraderleitung (LIYY 12 x 0,5 mm² oder höherwertig) angeschlossen werden.
- Bei einem Kurzschluss kann es zu Funkenbildung kommen.

Montage

Die Montage muss durch qualifiziertes Fachpersonal nach den Montagevorschriften für FSD aus den VdS Richtlinien VdS 2350:2023-06 sowie den Vorschriften, die sich aus dieser Montage-/Betriebsanleitung ergeben, montiert werden. Abweichende Montagearten können über eine Sonderzulassung nach Prüfung durch den VdS ermöglicht werden.

Betrieb

- Das Produkt ausschließlich in den zulässigen Umgebungsbedingungen betreiben.
- Beim Einschalten der Heizung kann es zu einem kurzfristigen, bauteilbedingten Einschaltstrom von einem Vielfachen des Nennstroms kommen (siehe Punkt 13.5 „Produktdaten – Elektrische Spezifikationen“). Die Heizung muss daher an einem kurzschlussfesten, separaten Netzteil betrieben werden (empfohlen: KRUSE Art.-Nr. 500300).
- Die kontinuierliche Stromversorgung der integrierten Heizung muss über einen Niederspannungsstromkreis sichergestellt werden (gemäß VdS-Richtlinie 2350:2023-06). Eine unterbrechungsfreie Stromversorgung ist nicht erforderlich.

Reinigung und Pflege

Das Produkt nicht mit aggressiven oder scheuernden Reinigungsmitteln reinigen. Empfohlen wird das KRUSE Edelstahl-Reinigungs- und Pflegeset (Art.-Nr. 520600).

Wartung und Instandhaltung

- Alle Prüfungen zu Wartungs-, Instandhaltungs- und Inspektionsarbeiten sind im Betriebsbuch der jeweiligen GMA zu dokumentieren.
- Instandhaltungsarbeiten können zu einer Auslösung des Alarms führen.
- Nach Abschluss aller Arbeiten am ESD sowie dessen Anlagenteilen ist eine einwandfreie Funktion wiederherzustellen.

KRUSE Sicherheitssysteme
Duvendahl 92 | 21435 Stelle | +49 4174 592-22 | vertrieb@kruse-sicherheit.de
www.kruse-sicherheit.de

Sorgfaltspflichten des Betreibers

Für einen sicheren Betrieb muss der Betreiber des Produkts folgende Pflichten erfüllen:

- Regelmäßige Wartung und Prüfung des Produkts durchführen.
- Sicherheitsbelehrungen durchführen.
- Schulungen zur Handhabung des Produkts durchführen.
- Dem Personal zu jeder Zeit die Betriebsanleitung zugänglich machen.

Sorgfaltspflichten des Montagepersonals

Für einen sicheren Betrieb muss das Montagepersonal folgende Pflichten erfüllen:

- Betriebsanleitung vollständig lesen und befolgen.
- Sicherheitsdatenblätter und Vorschriften sorgfältig lesen und beachten.
- Die grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung beachten.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen (Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Schutzkleidung).
- Alle Sicherheitsvorschriften in dieser Betriebsanleitung lesen und beachten.

KRUSE Sicherheitssysteme
Duvendahl 92 | 21435 Stelle | +49 4174 592-22 | vertrieb@kruse-sicherheit.de
www.kruse-sicherheit.de

6. Produktbeschreibung

Dieses Kapitel liefert Informationen über den Aufbau und die Funktion des Produkts, seine Hauptkomponenten und die technischen Daten.

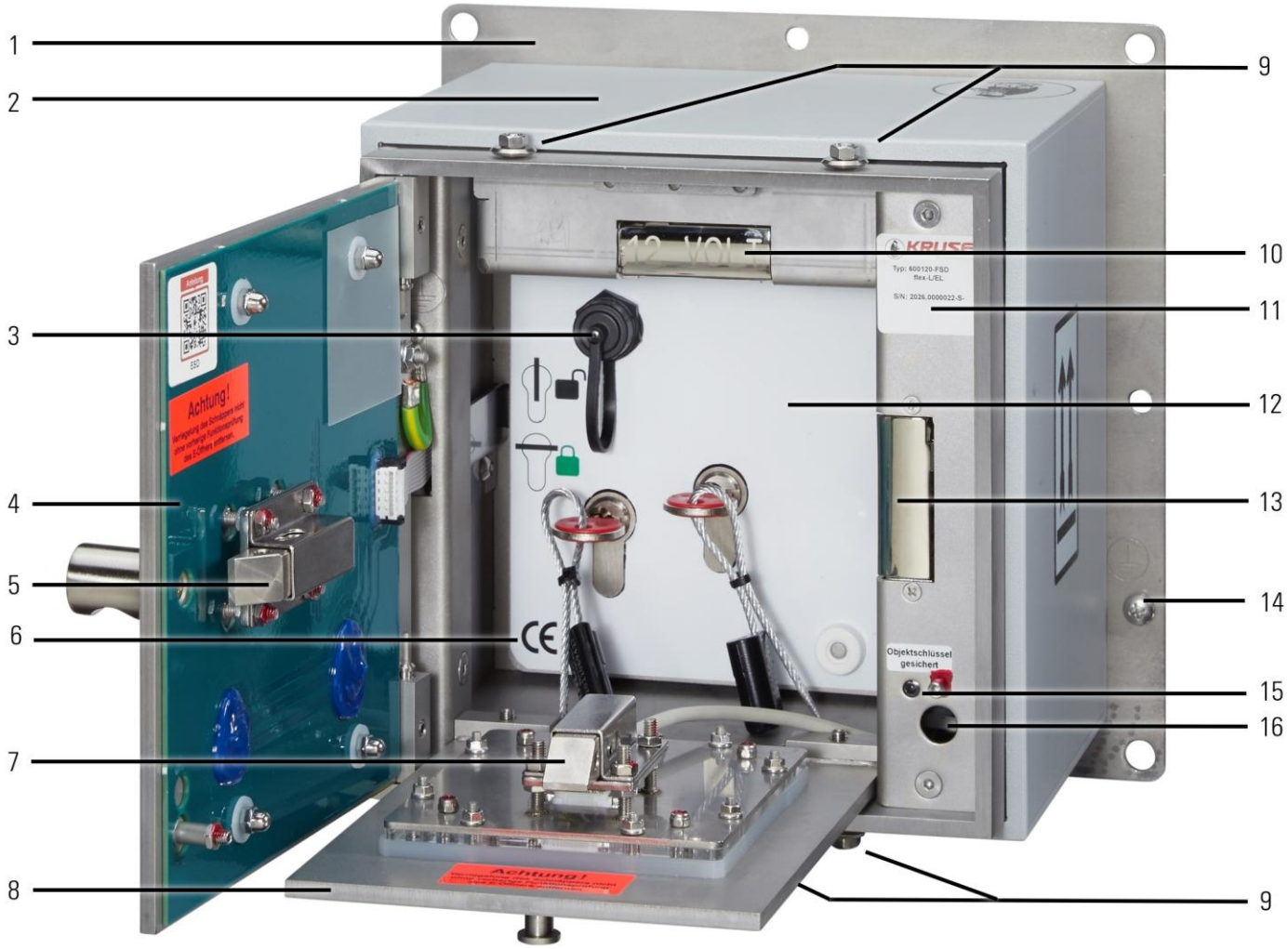


Abbildung 1: ESD (Art. 600120)

1	Montageflansch	9	Klemmstücke für den Blendrahmen (4x)
2	ESD-Korpus inkl. Sabotageschutz	10	Innentürverriegelung (E-Öffner)
3	Micro-USB Anschluss	11	Typenschild
4	Anbohrschutzplatine inkl. Heizelementen	12	OSÜ-Blech
5	Schließmechanismus Außentür (Schnäpper)	13	Außentürverriegelung (E-Öffner)
6	CE-Kennzeichnung	14	Potenzialausgleich
7	Schließmechanismus Innentür (Schnäpper)	15	Objektschlüssel-Statusanzeige
8	Innentür mit Codetastatur	16	Türkontakt Außentür

Technische Änderungen vorbehalten
10.2026

6.1 Funktion des Produkts

Das ESD ist zur diebstahlsicheren, sabotagegeschützten Aufbewahrung von Objektschlüsseln bestimmt. Bei Auslösen eines Alarms durch die daran angeschlossene Gefahrenmeldeanlage erfolgt die Freigabe der Außentür des ESDs. Die Innentür kann nur durch Personen, die über den Öffnungscode verfügen, geöffnet und die Schlüssel entsprechend entnommen werden. Steuerung und Überwachung des ESDs erfolgen ausschließlich über VdS-anerkannte Schlüsseldepot-Anschaltungen bzw. VdS-anerkannte Schlüsseldepot-Adapter und Freischaltelemente. Nur über VdS-zugelassene Freischaltelemente darf im Notfall eine Freischaltung erfolgen.

6.2 Hauptkomponenten

Siehe Abbildung 1: Das ESD besteht aus dem ESD-Korpus (2), der OSÜ (3) und der Innentür mit Code-Schließung (7).

ESD-Korpus

Der Korpus des ESDs bildet den Grundkörper des Produkts und dient als robustes Gehäuse für die Elektronik, die OSÜ und die Innentür. Der ESD-Korpus verfügt an der Vorderseite über eine beheizte Außentür und wird über den an der Rückseite befindlichen Montageflansch befestigt.

OSÜ-Blech

Das OSÜ-Blech befindet sich im ESD-Korpus. Es ist bei Auslieferung bestückt mit zwei OSÜ. Diese bestehen aus je einem überwachten Hilfszylinder und dem dazu passenden Schlüssel mit einer Plombe, an der die betreffenden Objektschlüssel dauerhaft VdS-konform gesichert werden können. Eine dritte OSÜ kann mitbestellt oder nachgerüstet werden.

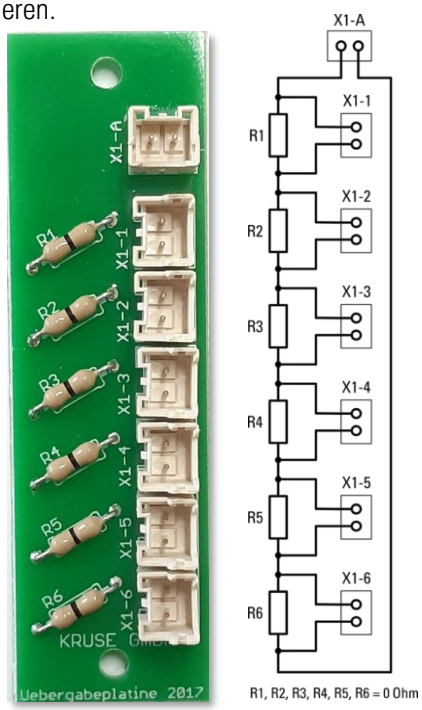
Abbildung 2: OSÜ-Blech (Beispiel, genaue Anordnung kann variieren)

KRUSE Sicherheitssysteme
Duvendahl 92 | 21435 Stelle | +49 4174 592-22 | vertrieb@kruse-sicherheit.de
www.kruse-sicherheit.de

OSÜ auf der Übergabeplatine anschließen

1) Mikroschalter auf dem OSÜ-Blech montieren.
2) Stecker des Mikroschalters auf den nächsten freien Steckplatz auf der Übergabeplatine stecken.
   Die Steckplätze X1-n befinden sich in der Überwachungslinie des ESDs.
3) Null-Ohm-Widerstand neben gewähltem Steckplatz entfernen. Bei Steckplatz X1-2 -> Widerstand R2 usw…
4) Schließnase des Profilzylinders einstellen. Schließnase muss bei abgezogenem Schlüssel auf 12 Uhr stehen.
5) Profilzylinder auf OSÜ-Blech montieren.

Name	Beschreibung
X1-A	Verbindung mit Anschlussplatine
X1-1	1. OSÜ
X1-2	2. OSÜ
X1-3	3. OSÜ
X1-4	4. OSÜ
X1-5	5. OSÜ
X1-6	6. OSÜ



Abbildungen 3, 4: Übergabeplatine

Komponentenübersicht auf der Anschlussplatine

Name	Beschreibung
SV1	optional; externe OSÜ, aus dem Depot geführt auf grün/gelb
SV2	Anbohrschutzplatine der Außentür mit Heizung
SV3	Versorgungsspannung für Zusatzplatinen
SV4	E-Öffner mit Rückmeldekontakt (Tür geschlossen = Rückmeldekontakt geöffnet)
SV4A1	Beleuchtungsbaugruppe
SV4B1	Statusanzeige
SV5	Türüberwachungskontakt
SV6	erste OSÜ
SV7	zweite OSÜ – nicht benötigt
SV8	Rundum-Sabotageschutz
SV9	(Kartenüberwachung; nur bei FSD flex-L, bei ESD nicht möglich)

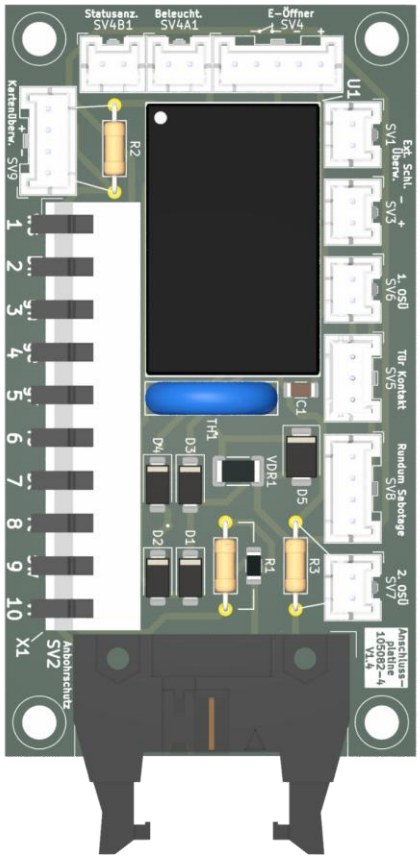


Abbildung 5: Anschlussplatine V1.4

Technische Änderungen vorbehalten
10.2026

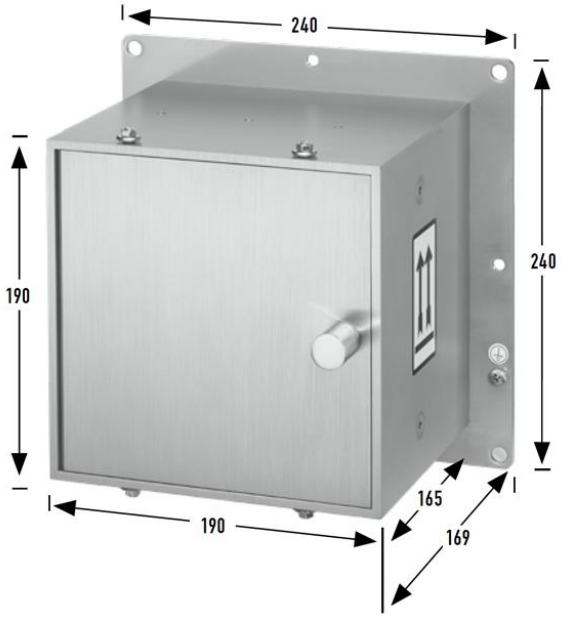
Schlüsselpositionen

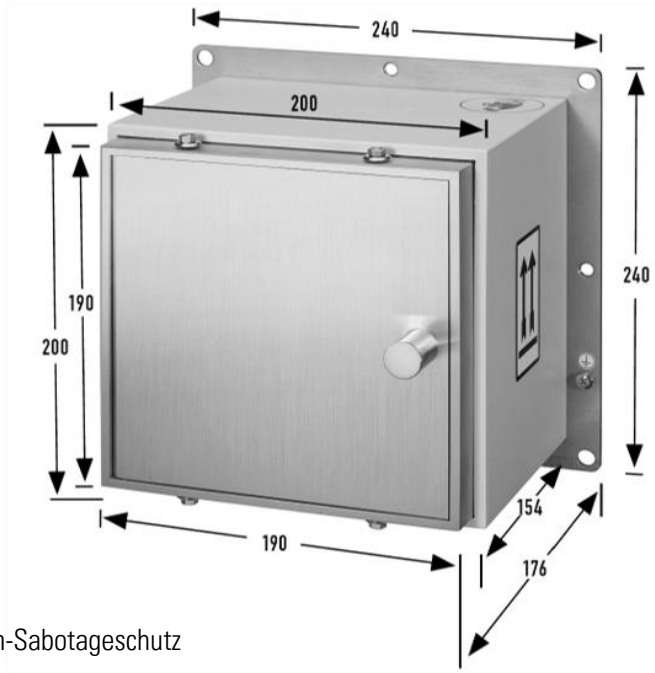
Siehe Abbildung 1: Am ESD-Korpus ist eine Statusanzeige (13) angebracht, die den Zustand der zu sichernden Objektschlüssel anzeigt. Leuchtet sie **grün**, befinden sich alle Schlüssel in Sicherungsposition. Ist sie **aus**, befindet sich mindestens ein Schlüssel **nicht** in Sicherungsposition.

Sicherungsposition Abzugsposition

6.3 Technische Daten

Abmessungen





Abbildungen 4 und 5: Abmessungen ESD ohne/mit Rundum-Sabotageschutz

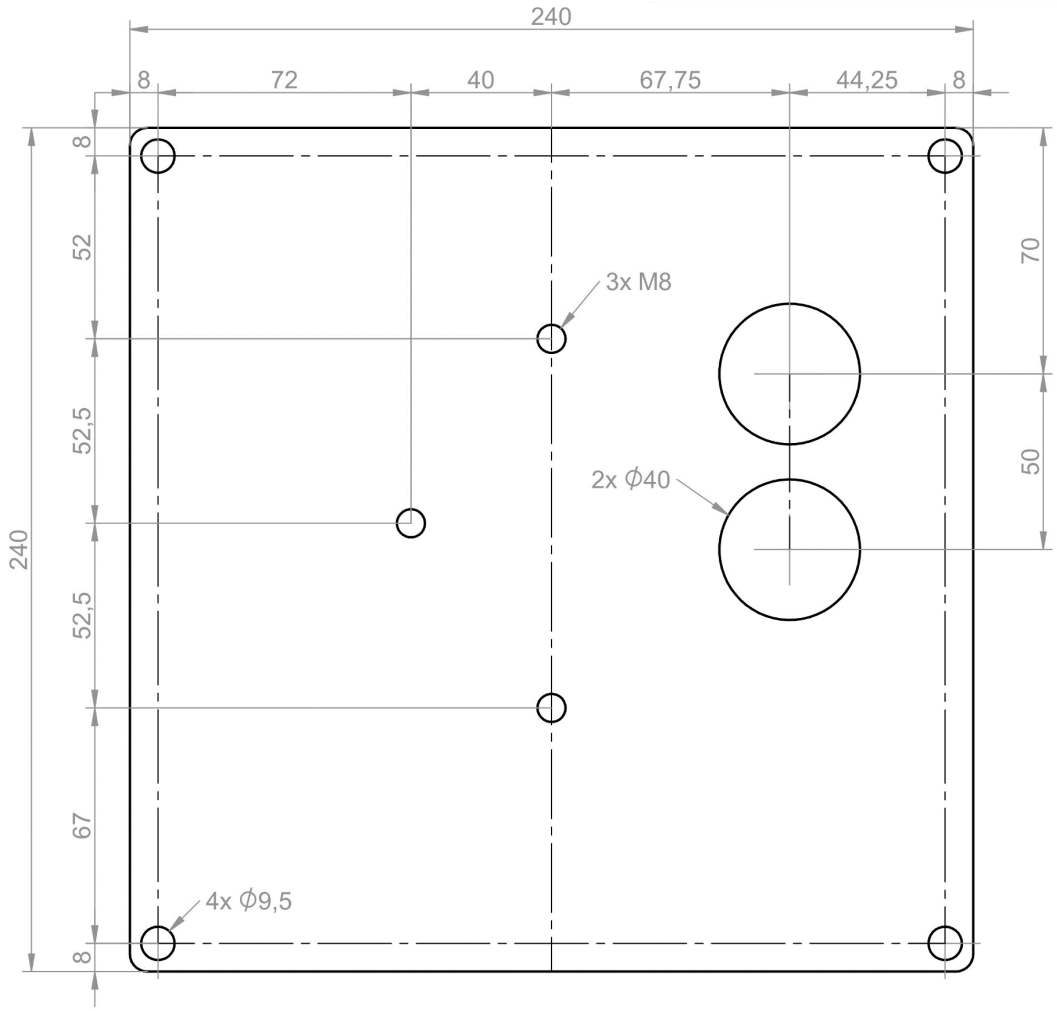


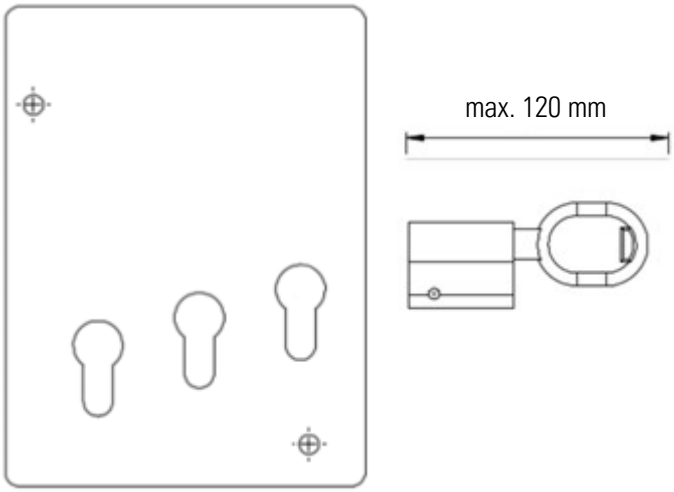
Abbildung 6: Abmessungen Montageflansch

Technische Änderungen vorbehalten
10.2026

Maximale Zylinderlänge der OSÜ

OSÜ des ESDs

Maximale Zylinderlänge 120 mm bei allen drei Schlüsseln.



Anforderungen an den Anbringungsort

Das ESD ist standardmäßig zum Einbau in folgende Wände bestimmt:

- Mauerwerk nach DIN 1053/Ziegel nach DIN 105/Kalksandstein nach DIN 106
- Stahlbeton nach DIN 1045 (mindestens B 25)
- minimale Einbauhöhe (Unterkante): 0,8 m über dem Boden/maximale Einbauhöhe: 1,4 m über dem Boden
- empfohlene Einbauhöhe (Unterkante): 1,2 m über dem Boden
- Das ESD muss mit Mörtel nach DIN 1053 eingemauert oder in die Betonwand eingegossen werden.
- Montageort vorzugsweise an einer witterungsgeschützten Stelle, ggf. mit Regenschutz gegen Niederschlag

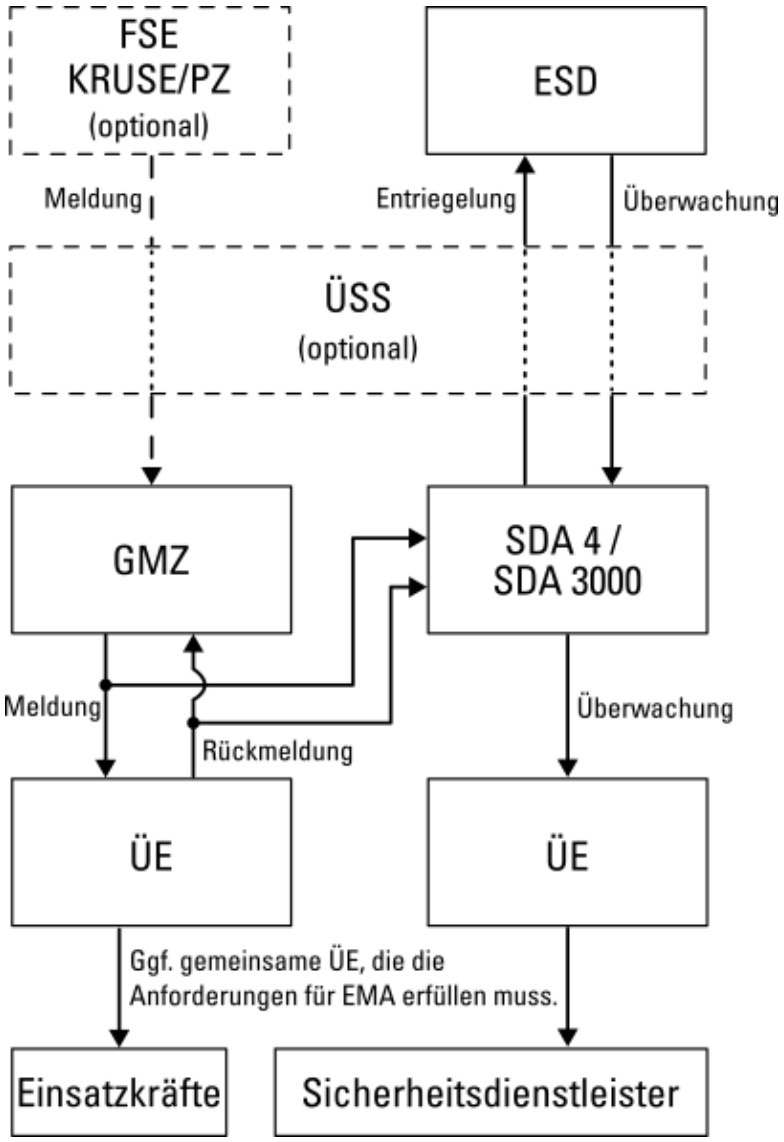
Werden die erforderlichen Spezifikationen der Wand nicht erreicht, können KRUSE-Zubehörteile wie die Gegenplatte (Art.-Nr. 600295) oder auch eine KRUSE EdelstahlSäule K5 (Art.-Nr. 520035) Abhilfe schaffen (siehe Punkt 13.2 „Zubehör“).

HINWEIS
Bei einem VdS-konformen Einbau ist die Richtlinie VdS 2350 zu beachten. Falls nicht alle Einzelanforderungen eingehalten werden können und auch KRUSE Zubehörteile nicht infrage kommen, besteht die Möglichkeit für Sonder-/Einzelzulassungen durch den VdS. Für eine fachliche Beratung kontaktieren Sie bitte unseren Vertrieb unter: vertrieb@kruse-sicherheit.de

Elektrischer Anschluss

- Bei der Verwendung von Zuleitungen, die länger als 50 m sind, muss durch entsprechende Querschnittsvergrößerung der Leitungswiderstand ausgeglichen werden, um das ESD mit der notwendigen Versorgungsspannung betreiben zu können. Dabei muss die Norm DIN VDE 0891-6 beachtet werden. Der erforderliche Querschnitt sollte von einer Elektrofachkraft ermittelt werden.
- Die Heizung des ESDs muss angeschlossen und ständig in Betrieb sein. Eine unterbrechungsfreie Stromversorgung ist nicht erforderlich. Optional erhalten Sie bei KRUSE ein Steckernetzteil (Art.-Nr. 500300) oder ein Hutschienen-Netzteil (Art.-Nr. 500310).
- Potenzialausgleichsleiter anschließen (nach VdS 2350; mind. 4 mm²).

Anschaltbeispiel



Weitere Anschaltbeispiele siehe VdS 2350:2023-06

Technische Änderungen vorbehalten
10.2026

Umgebungsbedingungen

Der Betrieb des Produkts erfolgt vorzugsweise in staub- und dampffreier, nicht korrosiver Atmosphäre. Das Produkt eignet sich nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung.

Kenngröße	Einheit	Wert
Zulässige Umgebungstemperatur	[°C]	-23 bis +50
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	[%]	< 95 (nicht kondensierend)

7. Transport

Dieses Kapitel liefert Informationen über den Transport und den Umgang mit dem Packstück.

7.1 Lieferumfang

Bei Anlieferung des Produkts sind folgende Komponenten vormontiert enthalten:

- Innentür mit Codetastatur
- Außentür
- ESD-Korpus
- Blendrahmen
- Montageflansch
- im Beipack: Aufkleber für Schlüssel mit alternativer Abzugsstellung
- USB-Stick mit Software
- USB-Kabel
- Steckernetzteil
- 5 m Anschlusskabel
- zwei OSÜ (Objektschlüsselüberwachungen)
- Objektschlüssel-Statusanzeige
- KRUSE Schlüssel-Plomben
- Schwerlastdübel
- Betriebsanleitung

7.2 Verpackung

Die Verpackung ist eine Transportverpackung für den Versand vom Hersteller zum Kunden. Sie schützt das Produkt bei normaler Beanspruchung durch Transportunternehmen. Bitte bei der Warenannahme die Verpackung sofort auf Transportschäden prüfen.

7.3 Symbole auf der Verpackung

HINWEIS
Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten. Bei Fragen oder Unklarheiten keine Arbeiten durchführen und Hersteller kontaktieren.

7.4 Anlieferung

Die Packstücke sind bei Anlieferung anforderungsgerecht verpackt. Bei Anlieferung bitte prüfen:

- Vollständigkeit der Packstücke
- Unversehrtheit der Verpackung und aller enthaltenen Komponenten
- Vollständigkeit und Richtigkeit der Lieferpapiere
- Bei Mängeln am Produkt oder den Lieferpapieren diese unverzüglich dem Hersteller sowie dem verantwortlichen Spediteur melden und auf den Transportunterlagen dokumentieren.

KRUSE Sicherheitssysteme
Duvendahl 92 | 21435 Stelle | +49 4174 592-22 | vertrieb@kruse-sicherheit.de
www.kruse-sicherheit.de

8. Montage

Das Produkt wird vormontiert und geprüft geliefert und kann direkt am Einsatzort befestigt werden.

8.1 Anlieferung

Vor Montage des ESDs folgende Punkte sicherstellen bzw. prüfen:

- ordnungsgemäße Verlegung des Anschlusskabels
- Einhaltung der Anforderungen an den Anbringungsort (s. Punkt 6 „Technische Daten“, „Anforderungen an den Anbringungsort“)
- ausreichender Platz für Montage und Bedienung
- korrekter Einbau der Mauerzarge gemäß der zugehörigen Montageanweisung, sofern verwendet

8.2 Produkt am Einbauort montieren (Montage direkt in der Wand)

WARNUNG
Die Montage darf ausschließlich durch geschultes und unterwiesenes Fachpersonal eines nach DIN 14675:2020-01 zertifizierten Fachunternehmens erfolgen.

1) Erforderliche Einbautiefe ermitteln, in der die Vorderseite des ESDs bündig mit der Fassade abschließt. Aussparung für Kabellegung berücksichtigen.
2) Segmentanker montieren (siehe Montageanleitung der Segmentanker).
3) Muttern von Segmentankern lösen und (wenn nötig) beigelegte Halbmuttern zur Tiefenpositionierung auf die Segmentanker schrauben.
4) Mitgelieferte Muttern in ermittelter Einbautiefe auf die Gewindebolzen schrauben.
5) Verkabelung durch die Aussparung in der Wand führen.
6) Potenzialausgleichsleiter anschließen.
7) Produkt mit dem Montageflansch auf die Gewindebolzen aufsetzen (Abb. 1, folgende Seite).
8) Federringe auf die Gewindebolzen aufsetzen und Abreißmuttern aufschrauben.
9) Abreißmuttern festziehen, bis sie an der Sollbruchstelle brechen und der Konus auf den Gewindebolzen verbleibt.
10) Produkt gemäß Anschaltplan (siehe letzte Seite) in die Gefahrenmeldeanlage einbinden.
11) Freiraum zwischen ESD und Mauerwerk mit Mörtel auffüllen (folgenden Hinweis beachten).

HINWEIS
Die Befestigungsschrauben für den Blendrahmen beim Auffüllen des Freiraums aussparen (Abbildung 2, folgende Seite)! Der eingesetzte Mörtel muss den Vorgaben nach DIN 1053 genügen.

12) Das Produkt ist nun fest mit dem Mauerwerk verbunden und in die Gefahrenmeldeanlage integriert.

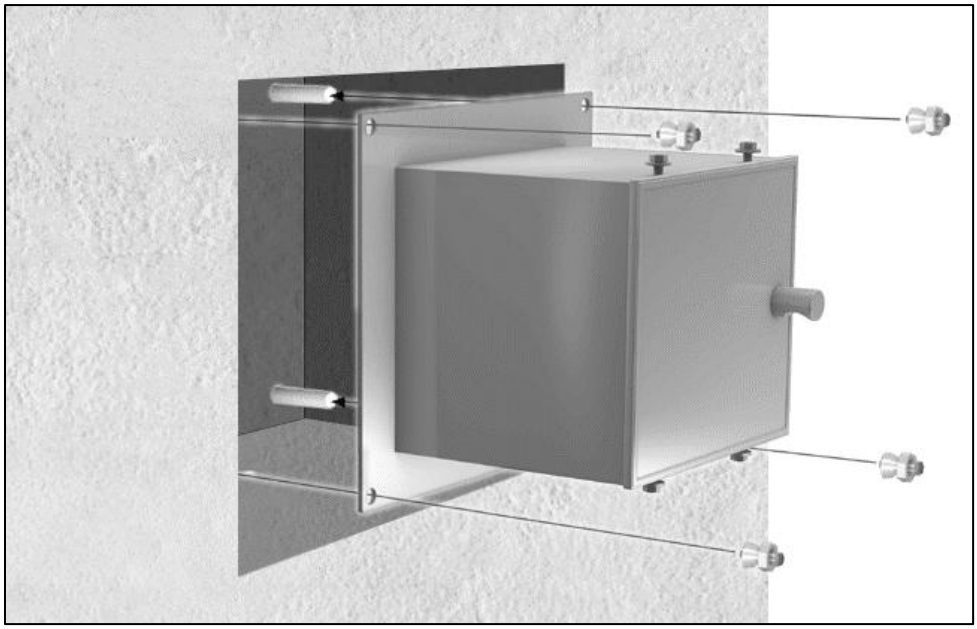


Abbildung 1: ESD montieren (Abbildung zeigt FSD basic, Montage ESD identisch)

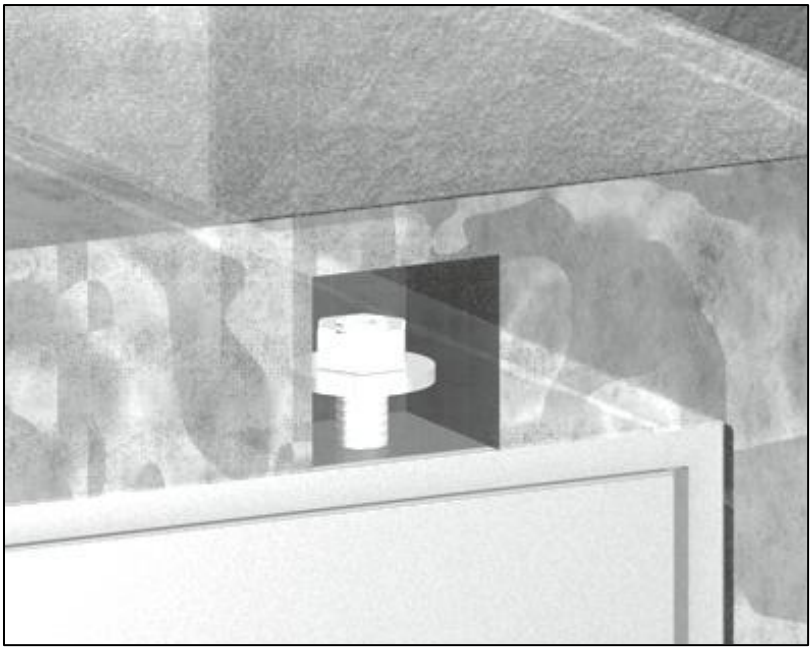


Abbildung 2: Aussparung für Befestigungsschrauben

KRUSE Sicherheitssysteme
Duvendahl 92 | 21435 Stelle | +49 4174 592-22 | vertrieb@kruse-sicherheit.de
www.kruse-sicherheit.de

8.3 OSÜ im ESD ausbauen

Zum Zylindereinbau oder der Nachrüstung zusätzlicher OSÜ kann das OSÜ-Blech sehr leicht entnommen werden.

(Abbildungen ähnlich)

1) Rändelmuttern am OSÜ-Blech entfernen.
2) OSÜ-Blech mit der Unterseite nach vorn kippen, vorsichtig herausziehen und umdrehen.
3) Den Stecker von der Übergabeplatine lösen und das OSÜ-Blech komplett entnehmen.

8.4 ESD anflanschen (oder für einen Austausch abflanschen)

- Das ESD wird mit drei sich auf der Rückwand befindlichen Senkkopfschrauben an den Montageflansch geschraubt. Diese sind durch den Innenraum des ESDs erreichbar (Abbildung 1).
- Für das ESD mit Rundum-Sabotageschutz werden M8 x 20 TORX 45-Senkkopfschrauben, für das ESD ohne Rundum-Sabotageschutz M8 x 12 TORX 45-Senkkopfschrauben verwendet.
- Vorab werden Innentür und OSÜ entnommen (s. Punkt 8.3 „OSÜ im ESD ausbauen), dann kann das ESD mittels der drei Schrauben mit 30 Nm angeflanscht (oder für einen Austausch des ESDs abgeflanscht) werden.

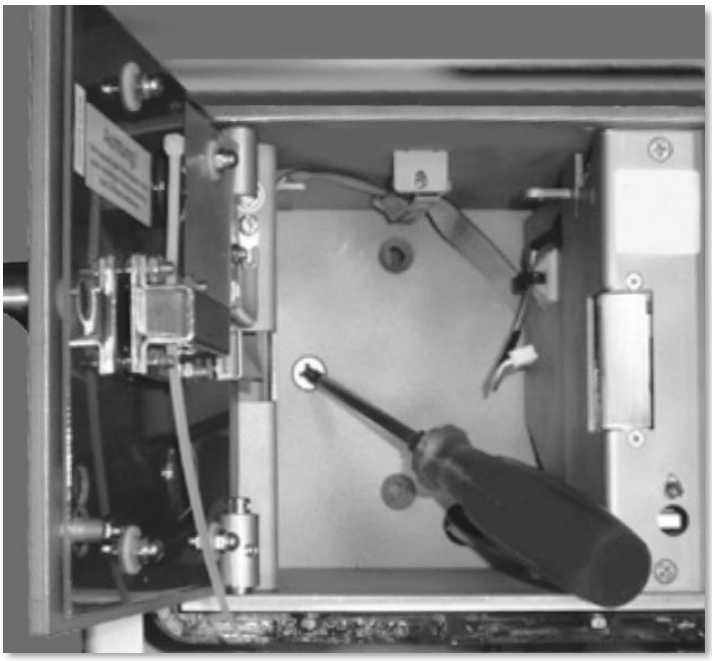


Abbildung 1: drei Befestigungsschrauben auf der Rückwand

8.5 Blendrahmen befestigen

1) Montageschrauben/Klemmstücke des Blendrahmens (4 x) in die dafür vorgesehenen Gewinde einsetzen.
2) Blendrahmen mit den Aussparungen an den Montageschrauben/Klemmstücken ausrichten und bis zum vollständigen Abschluss mit der Fassade aufsetzen.
3) Außentür über die Gefahrenmeldeanlage öffnen.
4) Montageschrauben/Klemmstücke mit einem Sechskantschlüssel (2,5 mm) von innen festziehen (Abbildung 2).
5) Der Blendrahmen ist befestigt.

Abbildung 2: Position der Klemmstücke für den Blendrahmen

(Abbildungen zeigen FSD basic, Montage für ESD identisch)

KRUSE Sicherheitssysteme
Duvendahl 92 | 21435 Stelle | +49 4174 592-22 | vertrieb@kruse-sicherheit.de
www.kruse-sicherheit.de

8.6 Korrekte Montage und Installation prüfen

HINWEIS
Für die Durchführung der folgenden Tätigkeiten ist ein Zugang über die Codeeingabe an der Innentür notwendig. Eine Person, die einen entsprechenden Code bereitstellen kann, wird benötigt.

Nach Montage des ESDs sind folgende Prüfungen durchzuführen:

1) Ordnungsgemäße Freigabe der Außentür über Ansteuerung durch die Gefahrenmeldeanlage prüfen.
2) Innentür mithilfe der Codetastatur auf Leichtgängigkeit und korrekten Abschluss prüfen.
3) Schlüsselabzug jedes Profilhalbzylinders auf Leichtgängigkeit prüfen.
4) Funktion der Objektschlüssel-Statusanzeige prüfen.
5) Nacheinander jeweils einen Schlüssel auf die nicht gesicherte Position drehen und darauf achten, dass die LED der Statusanzeige erlischt.

   Alle Schlüssel sind in gesicherter Position: LED leuchtet grün. Mindestens ein Schlüssel ist nicht in gesicherter Position: LED leuchtet nicht.

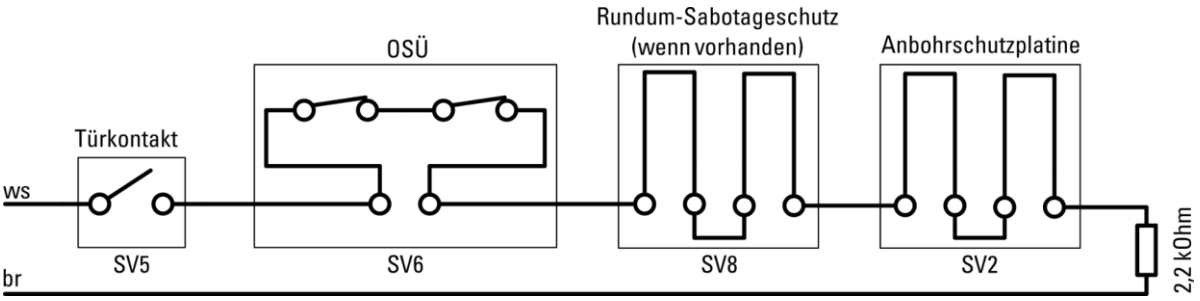


Abbildung 1: Vereinfachte Darstellung der Primärleitung

9. Instandhaltung

9.1 Außenflächen reinigen

HINWEIS
Zur Reinigung keine aggressiven oder scheuernden Reinigungsmittel verwenden. Zur Pflege der Außenflächen aus Edelstahl eignet sich das KRUSE Edelstahl-Reinigungs- und Pflegeset (Art. 520600). Nicht bei Farbbeschichtungen verwenden!

Alle 3 Monate sind die Außenflächen des ESDs zu reinigen:

1) Außenflächen mit einem weichen und sauberen Tuch reinigen.
2) Nun mit einem geeigneten Pflegemittel behandeln.

KRUSE Sicherheitssysteme
Duvendahl 92 | 21435 Stelle | +49 4174 592-22 | vertrieb@kruse-sicherheit.de
www.kruse-sicherheit.de

9.2 Instandhaltungsplan

HINWEIS
Für die Durchführung der folgenden Tätigkeiten ist ein Zugang über die Codeeingabe an der Innentür notwendig. Eine Person, die einen entsprechenden Code bereitstellen kann, wird benötigt.

Alle 3 Monate ist das ESD den folgenden Prüfungen zu unterziehen:

- äußere Unversehrtheit des ESDs und dessen Anlagenteilen
- Funktion der Öffnungsüberwachung (elektrisch und mechanisch)
- Funktion des E-Öffners sowie seines Rückmeldekontakts (Außentür)
- Funktion der Codetastatur und des E-Öffners (Innentür)
- Unversehrtheit des Kabelübergangs zur Flächenüberwachung der Tür
- Funktion von ESD in Kombination mit SD-Adapter sowie dessen Anzeigen
- leichte Beweglichkeit sowie zulässiges Spiel der Außentür des ESDs

Einmal jährlich ist das ESD den folgenden Prüfungen zu unterziehen:

- Stromaufnahme der E-Öffner
- Funktion der Heizung (das Heizelement links oben muss warm sein)
- Funktion der OSÜ: Objektschlüssel entnehmen und Kontrollleuchte prüfen. Versuchen, das ESD zu verschließen, ohne den Schlüssel zu hinterlegen. Dies sollte nicht möglich sein.
- leichte Beweglichkeit sowie zulässiges Spiel der Innentür des ESDs

Sollte das Spiel der Innentür des ESDs angepasst werden müssen, folgende Schritte durchführen:

1) Außentür über die Gefahrenmeldeanlage öffnen.
2) Innentür per Codeeingabe öffnen.
3) Spiel der Innentür über die Madenschraube justieren.
4) Innentür auf korrekte Lage prüfen. Zulässiges Spiel der Innentür: < 1 mm
5) Das Spiel der Innentür ist eingestellt.

9.3 Profilhalbzylinder austauschen

HINWEIS
Für die Durchführung der folgenden Tätigkeiten ist ein Zugang über die Codeeingabe an der Innentür notwendig. Eine Person, die einen entsprechenden Code bereitstellen kann, wird benötigt.

Einmal jährlich ist der Zustand der Profilhalbzylinder zu prüfen und sind diese ggf. zu tauschen.

Um einen Profilhalbzylinder der OSÜ auszutauschen, folgende Schritte durchführen:

1) Schließnase des neuen Profilhalbzylinders einstellen (Einstellung siehe Punkt 9.4 unten).
2) OSÜ im ESD ausbauen (siehe Punkt 8.3 „OSÜ im ESD ausbauen").
3) Schließnase des neuen Profilhalbzylinders einstellen. Die Schließnase muss bei abgezogenem Schlüssel auf 12 Uhr stehen.
4) Befestigungsschraube mit Fächerscheibe lösen.

5) Alten Profilhalbzylinder entfernen.
6) Neuen Profilhalbzylinder einsetzen.
7) Fächerscheibe auf dem Gewinde der Befestigungsschraube platzieren.
8) Befestigungsschraube anziehen und korrekte Einbaulage prüfen.
9) Stecker zur Übergabeplatine anschließen und OSÜ wieder im ESD einsetzen. Die M4-Kontermutter mit Madenschraube zum Schlüsselabzug nachjustieren.
10) Rändelmuttern an der OSÜ festziehen.
11) Korrekte Funktion der Objektschlüssel-Statusanzeige prüfen.

9.4 Schließnase korrekt einstellen

Um die Schlüsselentnahme festzustellen, muss die Schließnase des Profilhalbzylinders beim Abziehen des Schlüssels den Mikroschalter betätigen. Hierzu ist die Schließnase so einzustellen, dass sie beim Schlüsselabzug eine bestimmte Position einnimmt. Es gibt zwei OSÜ-Varianten mit unterschiedlicher Einstellung.

ESD bis 06/2026

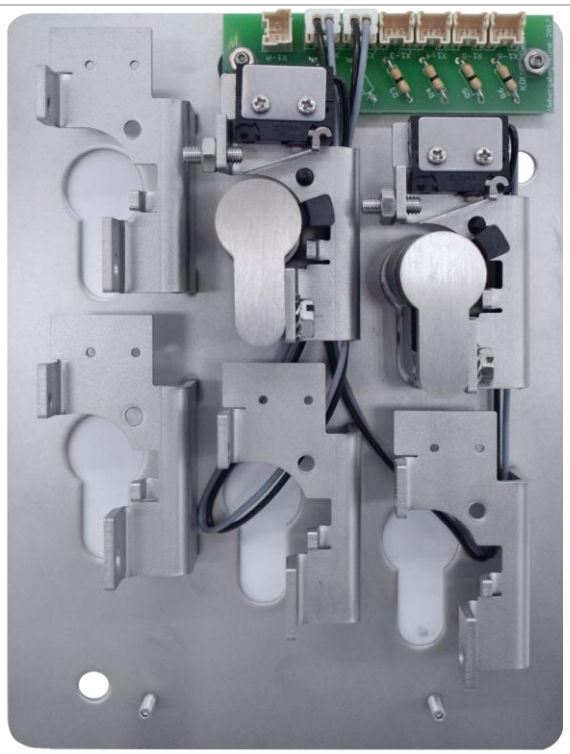
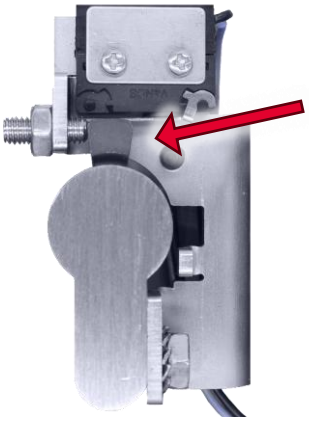


Abbildung ähnlich



Schließnase auf **12 Uhr** einstellen

ESD ab 07/2026

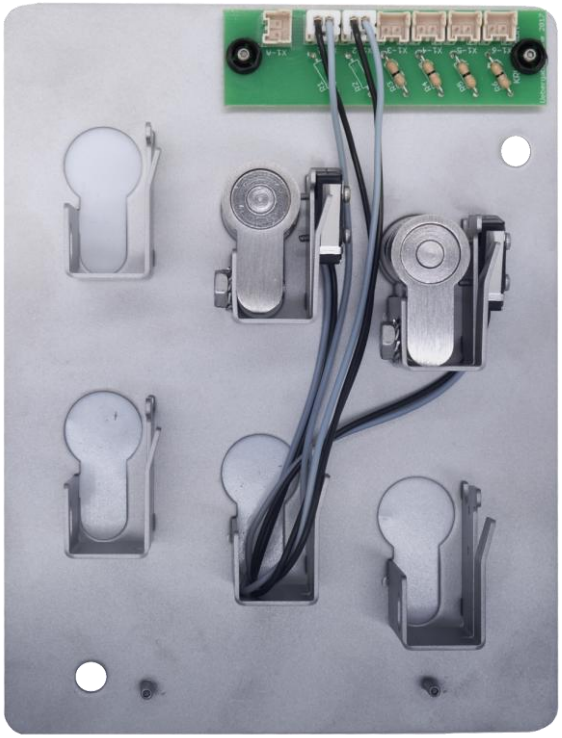
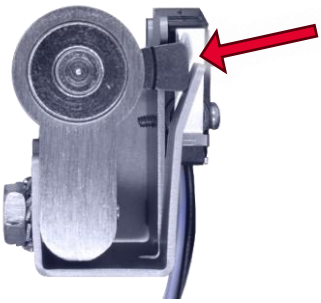


Abbildung ähnlich



Schließnase auf **9 Uhr** einstellen

Technische Änderungen vorbehalten
10.2026

10. Bedienung der Codetastatur auf der Innentür

Ab Werk ist der Öffnungscode **0000** vorkonfiguriert.

Zum Öffnen muss dieser Code in folgendem Format eingegeben werden: ***0000#**

Öffnungscodes müssen per CodeTastatur-Software konfiguriert werden. Hierzu ist es notwendig, den Computer mit der installierten Software per USB-Kabel mit dem Mikro-USB Anschluss auf der OSÜ zu verbinden.

Die Bedienungsanleitung für die CodeTastatur-Software kann hier heruntergeladen werden:
http://www.kruse-sicherheit.de/downloads

11. FAQ

11.1 Warum meldet der SD-Adapter/die Gefahrenmeldeanlage (GMA) Sabotage ohne ersichtlichen Grund?

Zur Sabotagedetektion wird die Primärleitung auf den im ESD verbauten Überwachungswiderstand von 2,2 kOhm überwacht. Unter- oder übersteigt der gemessene Wert die maximale Toleranz (bei SDA4/SDA3000: +-40%) kurzzeitig oder dauerhaft, wird dies als Sabotage gewertet.

Mögliche Ursachen:

- Kabelbruch in Zuleitung
- Außentür hat zu viel Spiel, sodass der Türkontakt nicht dauerhaft betätigt wird.
- Objektschlüssel nicht eindeutig in gesicherter Position
- Mikroschalter Türüberwachung defekt
- Anbohrschutzplatine defekt
- Rundum-Sabotageschutz defekt
- Adapter defekt

11.2 Warum öffnet das ESD nicht, obwohl es angesteuert wird?

Das ESD öffnet im Normalfall, sobald auf den Adern grau (-) und rosa (+) eine Spannung von 10-30 V DC angelegt wird. Die GMA bzw. der SD-Adapter ist verantwortlich für die Ent- und Verriegelung des ESDs.

Mögliche Ursachen:

- Kabelbruch in Zuleitung
- Außentür hat kein Spiel, sodass die Falle vom Schnäpper auf die Türöffnerfalle drückt.
- E-Öffner defekt

HINWEIS

Eine Bohrschablone zur gewaltsamen Öffnung des ESDs existiert nicht.

11.3 Warum verriegelt das ESD, obwohl nicht alle Objektschlüssel hinterlegt sind?

Die GMA bzw. der SD-Adapter ist verantwortlich für die Ent- und Verriegelung des ESDs. Sind alle nachfolgenden Kriterien erfüllt, wird verriegelt:

- Überwachungswiderstand (2,2 kOhm) auf Primärleitung messbar
- Rückmeldekontakt (Öffner) vom E-Öffner betätigt
- Bei SD-Adapter: Kein Brandalarm anstehend = kein Signal an Klemme 9 und 10 anstehend

Mögliche Ursachen:

- Schließnase eines Profilzylinders ist falsch eingestellt (bei abgezogenem Schlüssel muss der Mikroschalter [Öffner] betätigt sein, siehe Punkt 9.4 „Schließnase korrekt einstellen“).
- Eine verwendete Mikroschalter-Buchse auf der Übergabeplatine der OSÜ ist nicht scharfgeschaltet (Null-Ohm-Widerstand neben Buchse muss entfernt sein).

11.4 Warum verriegelt das ESD nicht?

Die GMA bzw. der SD-Adapter ist verantwortlich für die Ent- und Verriegelung des ESDs. Sind alle nachfolgenden Kriterien erfüllt, wird das ESD verriegelt:

- Überwachungswiderstand (2,2 kOhm) auf Primärleitung messbar
- Rückmeldekontakt (Öffner) vom E-Öffner betätigt
- Bei SD-Adapter: Kein Brandalarm anstehend = kein Signal an Klemme 9 und 10 anstehend

Mögliche Ursachen:

- Nicht alle Objektschlüssel sind hinterlegt oder gesichert.
- Schnäpper betätigt RMK vom E-Öffner nicht, wenn die Außentür geschlossen wurde.
- Türkontakt wird nicht betätigt, wenn die Außentür geschlossen wurde.
- Schließnase eines Profilzylinders ist falsch eingestellt (In der Schlüsselposition "Sichern" darf der Mikroschalter [Öffner] nicht betätigt sein, siehe Punkt 9.4 „Schließnase korrekt einstellen“).
- Siehe mögliche Ursachen unter Punkt 10.1.

KRUSE Sicherheitssysteme
Duvendahl 92 | 21435 Stelle | +49 4174 592-22 | vertrieb@kruse-sicherheit.de
www.kruse-sicherheit.de

12. Außerbetriebnahme und Entsorgung

Dieses Kapitel beschreibt die notwendigen Handlungen zur sicheren Außerbetriebnahme und Entsorgung des Produkts. Die Lebensdauer des Produkts kann durch bestimmungsgemäße Verwendung und regelmäßige Wartung und Pflege signifikant erhöht werden.

12.1 Produkt außer Betrieb nehmen

Tätigkeit	Vorgaben
Außerbetriebnahme	Trennen der Verkabelung zwischen Einsatz-SchlüsselDepot und Gefahrenmeldeanlage
Reinigen	Einsatz-SchlüsselDepot reinigen Sicherheitsbestimmungen beim Reinigen und Sicherheitsdatenblätter der eingesetzten Medien beachten
Kennzeichnen	Die für die Lagerung und Sicherheit erforderlichen Labels an dem Produkt und der Verpackung anbringen.

12.2 Hinweise zur Entsorgung

Element	Vorgaben
Verpackung	Regionale Vorgaben zur Entsorgung beachten
Einsatz-Schlüssel-Depot	Produkt demontieren und nach Wertstoffen trennen: - Kunststoffe - Stahl, Blech - Nichteisenmetalle - Elektro- / Elektronikgeräte

WEEE-Reg.-Nr.: DE 97364822

12.3 Entsorgungsstellen

Tätigkeit	Vorgaben
Rückschaffung teilweise oder vollständig an den Hersteller	Soweit vom Gesetzgeber oder Hersteller vorgeschrieben und mit dem Hersteller vereinbart.
Meldung an den Hersteller	Hersteller über Entsorgung zwecks statischer Analyse informieren.

KRUSE Sicherheitssysteme
Duvendahl 92 | 21435 Stelle | +49 4174 592-22 | vertrieb@kruse-sicherheit.de
www.kruse-sicherheit.de

13. Service

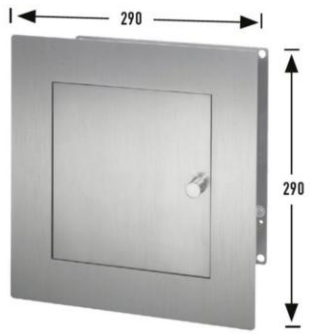
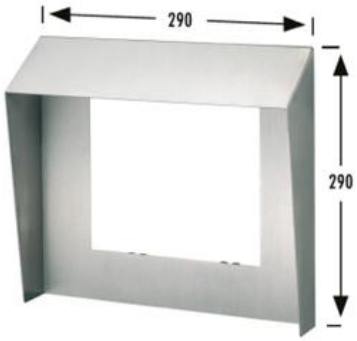
13.1 Bestelldetails

Produktbezeichnung	Artikelnummer
KRUSE Einsatz-SchlüsselDepot	600120

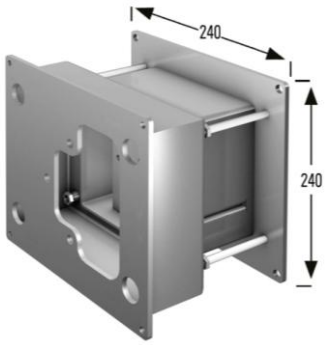
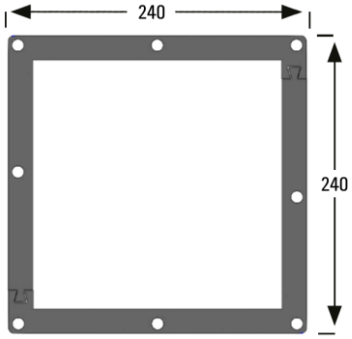
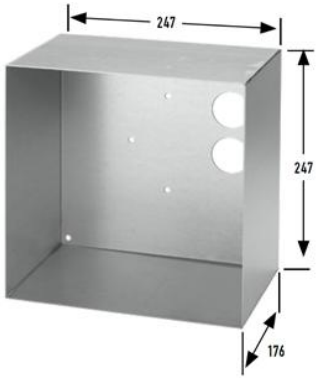
13.2 Zubehör

Produktbezeichnung	Artikelnummer
Schlüsselüberwachung Nachrüstsatz x 1, zur Selbstmontage	500350
Blendrahmen mit Regenschutz	600251
Kombi-Blendrahmen	600270
Kombi-Blendrahmen mit Regenschutz	600275
Mauerzarge	600281
Hohlwand-Adapter	600288
Gegenplatte	600295
Tiefenflansch 3 mm/4 mm/6 mm	600290/600291/600292
Montageflansch für EdelstahlSäulen K1-K5/K6	106017/106016
Hutschienen-Netzteil für Heizung	500310
Steckernetzteil für Heizung	500300

13.3 Abmessungen Zubehör

Blendrahmen	Blendrahmen mit Regenschutz	Kombi-Blendrahmen
Art. 600520	Art. 600251	Art. 600270
		

Technische Änderungen vorbehalten
10.2026

Hohlwand-Adapter	Tiefenflansch	Mauerzarge
Art. 600288	Art. 600290/600291/600292	Art. 600281
		

13.4 Ersatzteile

Produktbezeichnung	Artikelnummer
Anschlussplatine	105082-4
Steuerungsplatine	030029
Mikroschalter Tür	106080
USB-Kabel	032077
Steckernetzteil	019011
Rundum-Sabotageschutz	106046
Anbohrschutzplatine (inkl. Heizung)	106100
E-Öffner	025007
Mikroschalter OSÜ	105079
Schnäpper	037004
Außentür (komplett)	106220
Übergabeplatine	105179

13.5 Produktdaten

Abmessungen (B x T x H)	siehe Punkt 6.3 „Technische Daten/Abmessungen“
Gesamtgewicht	je nach Ausführung 13-15 kg
Schutzart	IP44
Kabelquerschnitt Potenzialausgleich (Anschluss auf dem Montageflansch)	4 mm²
Kabelanschluss (Mehraderleitung)	0,2 mm² - 2,0 mm²
Empfohlener Profilhalbzylinder	PHZ 30/10 nach DIN 18252 mit 8-fach verstellbarer Schließnase
Gesamtlänge Profilhalbzylinder mit Schlüssel	Siehe Punkt 6.3 „Technische Daten/Maximale Zylinderlänge der OSÜ“
Klassifizierung	SchlüsselDepot Klasse SD3
Umweltklasse	IV

Technische Änderungen vorbehalten
10.2026

Elektrische Spezifikationen

Betriebsspannung Depot	10-30 V DC
Betriebsspannung Heizung	10-30 V AC/DC
Stromaufnahme Depot	ca. 330 mA (bei 12 V DC) ca. 150 mA (bei 24 V DC)
Stromaufnahme Heizung	ca. 230 mA (bei 12 V DC) (max. Einschaltstrom: 1,0 A) ca. 130 mA (bei 24 V DC) (max. Einschaltstrom: 1,8 A)
Meldewiderstand (innenliegend)	ca. 2,2 kΩ ± 5 %
Innenwiderstand Depot (grau/rosa)	ca. 150 kΩ
Innenwiderstand Heizung (schwarz/violett)	ca. 5-10 Ω (abhängig von Außentemperatur; Werte können leicht abweichen)
Innenwiderstand Anbohrschutz	ca. 90-110 Ω
Innenwiderstand Rundum-Sabotageschutz	ca. 60 Ω

13.6 Technische Probleme oder Fragen?

Wir bieten kostenfreien Support für unsere Produkte, sofern diese nach unseren Hersteller-Vorgaben fachgerecht und VdS-konform montiert und bestimmungsgemäß verwendet werden. Die gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistung bleibt unberührt.
Support und Ersatzteillieferungen sind, sofern möglich und verfügbar, zeitlich unbegrenzt.

Unterstützung erhalten Sie zu unseren üblichen Geschäftszeiten unter:
Tel.: +49 4174 592-44
E-Mail: support@kruse-sicherheit.de

14. Informationen zum Betrieb des ESDs

Bitte beachten Sie die Informationen zum Betrieb von Schlüsseldepots (VdS 5005) bei Verwendung des KRUSE ESDs.

15. Änderungsnachweis

Rev. 1.0	Juni 2026	Erstellung
Rev. 1.1	Juli 2026	Aktualisierung

Informationen zum

Betrieb von Schlüsseldepots

Feuerwehrschlüsselkästen (FSK) werden seit dem Ende der siebziger Jahre in Verbindung mit Brandmeldeanlagen (BMA) eingesetzt, um der Feuerwehr bei einer Brandmeldung den Zugang zu einem Objekt zu ermöglichen. Zwischenzeitlich wurde die Bezeichnung Feuerwehrschlüsselkasten in **Schlüsseldepot (SD)** geändert. SD können auch bei anderen Anwendungen, z. B. gemeinsam mit VdS-anerkannten Einbruchmeldeanlagen (EMA), eingesetzt werden.

Um Probleme im Hinblick auf die Installation, die Überwachung, den Betrieb sowie die Instandhaltung zu vermeiden, sind folgende Punkte zu beachten:

- Wird ein SD installiert, so kann die Aufbewahrung von Gebäudeschlüsseln in diesem SD für den Versicherungsort eine **Gefahrerhöhung** darstellen (die – obschon gesicherte – Lagerung des Objektschlüssels in unmittelbarer Nähe zum Objekt begünstigt prinzipiell den Eintritt eines Schadens).
- Der Einbau eines SD nach Abschluss des Versicherungsvertrages muss dem Versicherer angezeigt werden. SD sollten entsprechend den anerkannten Regeln der Technik hergestellt, geplant, eingebaut und instandgehalten werden.

  VdS-anerkannte SD sind geprüft und zertifiziert (VdS 2105) und entsprechen den anerkannten Regeln der Technik (ein SD 3 erfüllt die Anforderungen an FSD 3 gemäß DIN 14675). Planung, Einbau, Betrieb und Instandhaltung sind in den VdS-Richtlinien VdS 2350 beschrieben.

  Wenn die Regeln nicht eingehalten werden, kann der Versicherer den Versicherungsschutz für Schäden durch Einbruchdiebstahl versagen. Dies kann der Fall sein, wenn der Zutritt zum Gebäude mithilfe des aus dem SD entwendeten (richtigen) Schlüssels erfolgte. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein SD der falschen, d. h. einer zu niedrigen Klasse installiert wurde und der Schlüssel für den Einbruch benutzt wurde (zur Zuordnung von SD und Schlüsseln verschiedener Wertigkeit siehe VdS 2105, Abs. 4).
- Für die Innentür VdS-anerkannter SD dürfen ausschließlich VdS-anerkannte Schließungen verwendet werden. Diese Schließungen dürfen nicht gleichzeitig anderen Anwendungen bzw. Benutzergruppen dienen. Bei Verwendung von SD in unterschiedlichen Anwendungen bzw. unterschiedlichen Nutzergruppen (Feuerwehr, Wachdienst, Reinigungsdienst) sind unterschiedliche Schließungen einzusetzen. Dabei ist sicherzustellen, dass Nutzer einer Gruppe keinen Zugriff auf Schloss oder Schlüssel der SD anderer Nutzergruppen erlangen können.
- Die VdS-Anerkennung von Umstellschlössern bezieht sich jeweils auf die **geprüfte Einheit von Schloss und Schlüssel**, die gemeinsam geprüft und anerkannt wird. Auswirkungen auf die Funktion bei anderer Verwendung (unter Umständen Fehlfunktionen, wenn Schlösser mit „fremden“, nicht überprüften Schlüsseln betätigt werden) sind nicht auszuschließen und liegen allein im Verantwortungsbereich des Betreibers.

© VdS Schadenverhütung GmbH
Vervielfältigungen/Veröffentlichungen – auch für innerbetriebliche Verwendung – nicht gestattet
Heruntergeladen von IP 77.3.102.119 am 29.06.2023 - 15:53

- SD müssen, um die sichere Funktionsfähigkeit des SD zu erhalten, regelmäßig instandgehalten werden.

  Hinweis: Bei der Instandhaltung müssen je nach Anwendungsbereich des SD die Instandhaltungsdienste von Einbruchmeldeanlagen und/oder Brandmeldeanlagen sowie der Schlüsselträger (z. B. Feuerwehr) anwesend sein, damit kostenintensive Falschmeldungen vermieden werden.

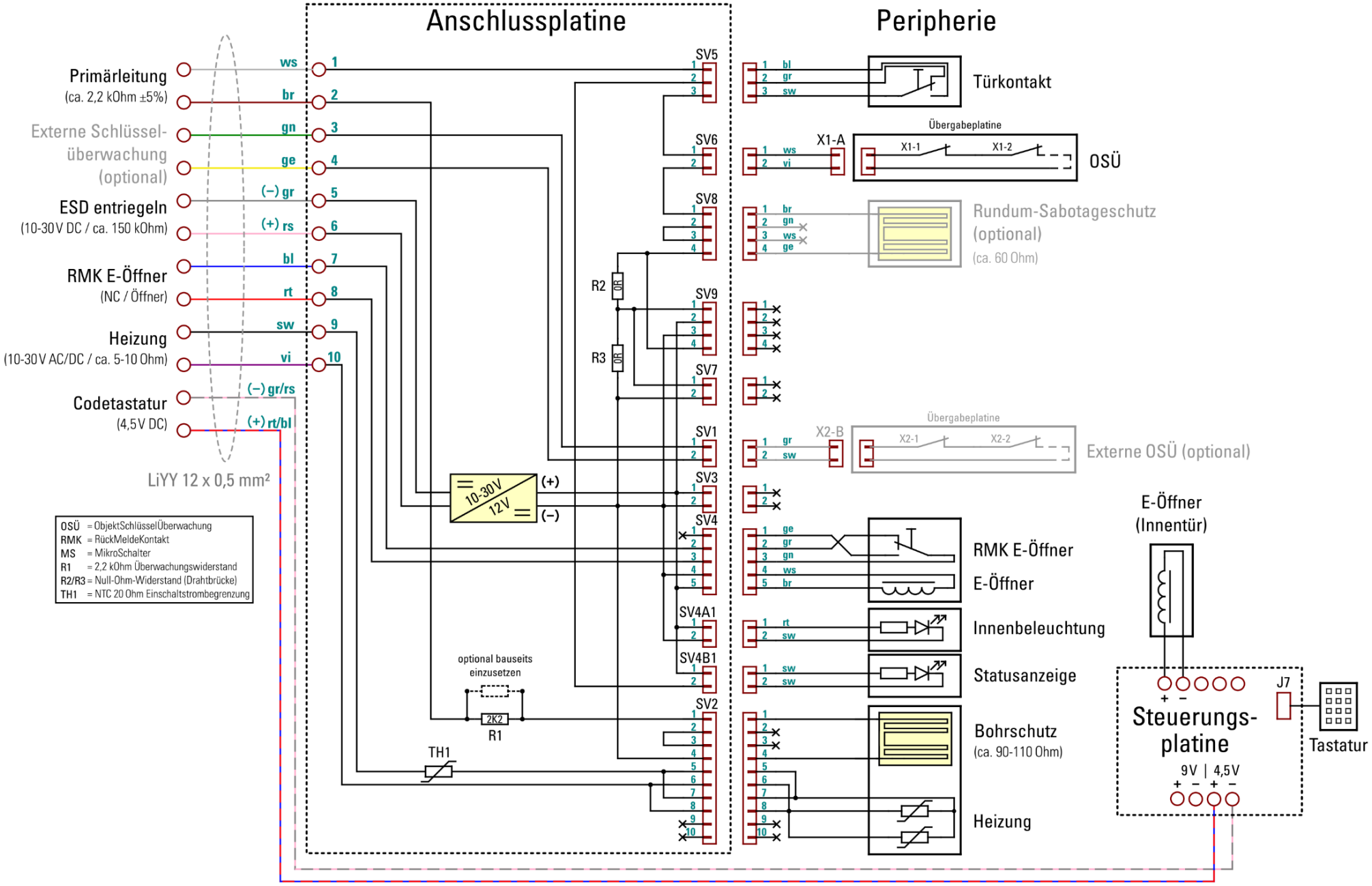
- Je nach Anwendung gehören SD und der zugehörige Adapter definitionsgemäß entweder zur BMA oder zur EMA. Näheres hierzu ist VdS 2105 zu entnehmen.

- Sofern die für das SD vorgesehene Überwachung aus technischen oder organisatorischen Gründen nicht mehr sichergestellt ist, wird dringend empfohlen, die Objektschlüssel unverzüglich zu entnehmen, um den Versicherungsschutz nicht zu gefährden.

  Weiterhin sollte das Schloss der Innentür des SD vom Schlüsselträger (z. B. Feuerwehr) oder dessen Beauftragten ausgebaut werden. Falls das Schloss der Innentür bei einem nicht ständig überwachten SD in diesem verbleibt, kann die Schließung des Schlosses Unbefugten unter Umständen bekannt werden, die sich dann unberechtigt Zutritt zu allen Objekten mit dieser Schließung verschaffen könnten.

Herausgeber und Verlag: VdS Schadenverhütung GmbH
Amsterdamer Str. 172-174
50735 Köln
Telefon: (0221) 77 66 0; Fax: (0221) 77 66 341
Copyright by VdS Schadenverhütung GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

© VdS Schadenverhütung GmbH
Vervielfältigungen/Veröffentlichungen – auch für innerbetriebliche Verwendung – nicht gestattet
Heruntergeladen von IP 77.3.102.119 am 29.06.2023 - 15:53


Anschlussplatine
Peripherie
Primärleitung
(ca. 2,2 kOhm ±5%)
Externe Schlüssel-
überwachung
(optional)
ESD entriegeln
(10-30 V DC / ca. 150 kOhm)
RMK E-Öffner
(NC / Öffner)
Heizung
(10-30 V AC/DC / ca. 5-10 Ohm)
Codetastatur
(4,5 V DC)
LiYY 12 x 0,5 mm²
ws
br
gn
ge
(–) gr
(+) rs
bl
rt
sw
vi
(–) gr/rs
(+) rt/bl
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
SV5
SV6
SV8
SV9
SV7
SV1
SV3
SV4
SV4A1
SV4B1
SV2
R2
R3
0R
10-30V
12V
(+)
(–)
optional bauseits
einzusetzen
2K2
R1
TH1
Türkontakt
Übergabeplatine
X1-A
X1-1
X1-2
OSÜ
Rundum-Sabotageschutz
(optional)
(ca. 60 Ohm)
X2-B
X2-1
X2-2
Externe OSÜ (optional)
RMK E-Öffner
E-Öffner
Innenbeleuchtung
Statusanzeige
Bohrschutz
(ca. 90-110 Ohm)
Heizung
E-Öffner
(Innentür)
Steuerungs-
platine
9V | 4,5V
J7
Tastatur
OSÜ = ObjektSchlüsselÜberwachung
RMK = RückMeldeKontakt
MS = MikroSchalter
R1 = 2,2 kOhm Überwachungswiderstand
R2/R3 = Null-Ohm-Widerstand (Drahtbrücke)
TH1 = NTC 20 Ohm Einschaltstrombegrenzung